



# PRESSEDIENST

**PÄDAGOGISCHES LANDESINSTITUT**

Bad Kreuznach, 18.11.2016

**Verantwortlich (i.S.d.P.)**  
**Pädagogisches Landesinstitut**  
**Rheinland-Pfalz**

**Kontakt:**  
Claudia Nittl  
Referentin für  
Öffentlichkeitsarbeit

Telefon 06232 659-246  
Telefax 06232 659-130  
[claudia.nittl@pl.rlp.de](mailto:claudia.nittl@pl.rlp.de)

Butenschönstr. 2  
67346 Speyer

## Unterstützungsangebot für rheinland-pfälzische Schulen

### **Netzwerk Hospitationsschulen vergrößert sich nach erfolgreichem erstem Jahr**

„Miteinander und voneinander lernen“, so lautet kurz und prägnant das Konzept des Netzwerkes „Hospitationsschulen“ des Pädagogischen Landesinstituts, das nach einem erfolgreichen ersten Jahr von acht auf 29 Schulen aus ganz Rheinland-Pfalz ausgeweitet wird. Diese öffnen auf Anfrage anderen Schulen ihre Schul- und Klassenzimmertüren und gehen beispielsweise folgende Fragen gemeinsam an: „Wir möchten Teamstrukturen stärken — wie kooperieren Lehrkräfte effektiv miteinander?“, „Wie kann Inklusion gelingen?“ oder auch „Welche Konzepte zur Sprachförderung setzen andere Kolleginnen und Kollegen um?“.

„Die Hospitationsschulen haben in unterschiedlichen, definierten Themenbereichen gute Erfahrungen, innovative Praxis und erfolgreiche Arbeit vorzuweisen und sind bereit, anderen Schulen darin konkrete Einblicke zu geben und so schulische Weiterentwicklung zu unterstützen. Gleichzeitig erhalten sie Rückmeldungen zu ihrer eigenen schulischen Arbeit. Schulen lernen so miteinander und voneinander“, erläutert Udo Klinger, stellvertretender Direktor des Pädagogischen Landesinstituts (PL), das Konzept.

Die neuen Hospitationsschulen werden nun vom PL auf die Aufgabe vorbereitet. Auftakt dazu – gemäß dem Motto „miteinander und voneinander lernen“ – war ein intensiver und praxisnaher Erfahrungsaustausch zwischen neuen und erfahrenen Hospitationsschulen am 17. November 2016 im PL in Bad Kreuznach. Die „alten Hasen“ stellten ihre Konzepte und Entwicklungen aus dem Projektzeitraum von Sommer 2015 bis jetzt vor. Für die Gastgeber Schulen erwies sich rückblickend das Öffnen der Türen ebenfalls als sehr bereichernd: Über die erneute intensive Beschäftigung mit Themen wie „Vielfalt gestalten“ und „Partizipation und Kooperation“ ergaben sich auch für die Gastgeber neue Ansätze zur eigenen Weiterentwicklung.

„Dank der neu hinzugekommenen Schulen werden alle Schularten in ganz Rheinland-Pfalz abgedeckt. Wichtig bei der Ausgestaltung des Angebots war uns, den Hospitationsbesuch jeweils in einen schulinternen Entwicklungsprozess der Besucherschule einzubetten. Dieser Prozess kann auf Nachfrage außerdem durch pädagogische Beratungskräfte und/oder Schulpsychologinnen bzw. Schulpsychologen des PL begleitet werden“, ergänzt Kerstin Goldstein, Ansprechpartnerin Hospitationsschulen im PL.

In der Regel werden die Hospitationen im Team durchgeführt. Sowohl eine gezielte Vorbereitung als auch eine intensive Auswertung der Hospitation gehören zum Konzept. Durch die Beobachtung, den Erfahrungsaustausch und die Reflexion wird gemeinsam ein Transfer auf die eigene Praxis vorbereitet.

Zu den Rahmenthemen „Vielfalt gestalten“ und „Partizipation und Kooperation stärken“ gibt es verschiedene Hospitationsangebote, die die Schulen für den Internetauftritt präzisiert haben: <http://hospitation.bildung-rp.de>.

Das Pädagogische Landesinstitut:

*Das PL bietet als Partner und zentraler Dienstleister Schulen und Lehrkräften in Rheinland-Pfalz ein umfassendes und gut vernetztes Angebot an Fort- und Weiterbildung, Medien und Materialien, pädagogischer und schulpsychologischer Beratung sowie IT-Diensten. Es unterstützt und berät Schulen bei der Wahrnehmung ihres Bildungs- und Erziehungsauftrages, bei ihrer pädagogischen Weiterentwicklung, der qualitätsorientierten Schulentwicklung sowie bei der Bewältigung aktueller Aufgaben.*

<http://pl.rlp.de>

Foto auf Anfrage: [claudia.nittl@pl.rlp.de](mailto:claudia.nittl@pl.rlp.de)



Die anwesenden Vertreter der neu ernannten Hospitationsschulen inkl. Schulhund, © Pädagogisches Landesinstitut